

Verteilung des Reingewinnes.

Der zur Verteilung zur Verfügung stehende Betrag beläuft sich auf . . .	ℳ 1 792 775.36
zuzüglich Gewinnvortrag von 1912	„ 70 970.19
	<hr/> ℳ 1 863 745.55

Wir beantragen, denselben wie nachstehend zu verwenden:

4 % Dividende an die Aktionäre	ℳ 440 000.—
6 % Lantième an den Aufsichtsrat auf ℳ 1 292 775.36	„ 77 566.52
11 % Superdividende an die Aktionäre	„ 1 210 000.—
Gratifikation an die Beamten	„ 15 000.—
Dotierung der Beamten-Pensionskasse	„ 15 000.—
Dotierung der Arbeiter-Hilfskassen	„ 20 000.—
Rückstellung für Wehrsteuer	„ 10 000.—
Vortrag auf neue Rechnung	„ 76 179.03
	<hr/> ℳ 1 863 745.55

Dresden, im April 1914.

Aktien-Gesellschaft für Glasindustrie

vorm. Friedr. Siemens.

Der Vorstand.

Liebig. Dieterle.

Bericht des Aufsichtsrates.

Gemäß § 10 des Gesellschaftsstatutes haben wir den vom Vorstand vorgelegten Bericht sowie die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das mit dem 31. Dezember 1913 abgelaufene Geschäftsjahr geprüft und die Vorlagen vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung festgestellt.

Nach der statutarisch festgesetzten Reihenfolge scheiden die Herren Rentier Max Beyer, Dresden und Ingenieur Friedrich Siemens, Berlin, aus dem Aufsichtsrate aus.

Dresden, im April 1914.

Der Aufsichtsrat.

M. Winterfeldt, Vorsitzender.